

15. Sitzung des Gemeinderates

- öffentlich -

Sitzungstag:

Mittwoch, 12.05.2021

Sitzungsort:

Feststadl

Namen der Mitglieder des Gemeinderates		
anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender: Erster Bürgermeister Andreas Kemmelmeier		
Niederschriftführer: Schriftführer Felix Kinzinger		
Gremiumsmitglieder: Manfred Axenbeck Saran Diané Dr. Günther Ernstberger Gisela Fischer Sabine Fister Udo Guist Raphael Gutmann Lorenz Ilmberger Albert Kirnberger Claudia Leitner Johannes Mecke Gertrud Mörike Klara Mörike Dr. Stephanie Moser Günter Peischl Manuel Prieler Marianne Rader Jutta Schödl Philipp Schwarz Simone Spratter Heide Veit Thomas Weingärtner Stefan Zehetmair		
	Johann Zehetmair	

15. Sitzung des Gemeinderates vom 12.05.2021

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die anwesenden Vertreter der Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie sämtliche Zuhörer der öffentlichen Sitzung.

Entschuldigt fehlt heute das Gemeinderatsmitglied Herr Zehetmair Johann.

Der Bürgermeister weißt zudem daraufhin, dass in heutiger öffentlicher Sitzung Fotos gemacht werden. Das Gremium nahm dies stillschweigend zur Kenntnis.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratulierte der Vorsitzende den Gemeinderatsmitgliedern Frau Veit, Herrn Mecke, Frau Klara Mörike, Herrn Weingärtner, Herrn Peischl und Herrn Axenbeck nachträglich zum Geburtstag.

Nachdem keine Einwände gegen die festgesetzte Tagesordnung bestehen, eröffnet der Vorsitzende die Sitzung.

159 24 **Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift**

Beschluss: 24:0

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 15.04.2021, die den Gemeinderatsmitgliedern übermittelt worden ist, wird genehmigt.

AZ 024
Hauptamt

160 24 **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Von den in der heutigen nichtöffentlichen Sitzungen des Gemeinderats gefassten Beschlüsse, werden die Tagesordnungspunkte 6 und 7 öffentlich bekannt gegeben.

Der Gemeinderat hat sich für den Bewerber Familie Moradi „Bavariano“ als neuen Pächter der Gaststätte Cantina an der Jahnstraße 7 entschieden.

15. Sitzung des Gemeinderates vom 12.05.2021

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Des Weiteren wurde Herr Egin Sali als neuer Pächter für die Gastronomie im Bürgerhaus Unterföhring ausgewählt.

AZ 024
Hauptamt

- 24 **Änderung in der Zusammensetzung des Gemeinderats und seiner Ausschüsse für die Wahlperiode 2020 - 2026 aufgrund der Amtsniederlegung eines Gemeinderatsmitglieds**

AZ 024
Hauptamt

- 161 24 **Änderung in der Zusammensetzung des Gemeinderats und seiner Ausschüsse für die Wahlperiode 2020 - 2026 aufgrund der Amtsniederlegung eines Gemeinderatsmitglieds**
Feststellung der Amtsniederlegung des Gemeinderatsmitglieds Herrn Raphael Gutmann

Das Gemeinderatsmitglied Herr Raphael Gutmann hat mit Schreiben vom 10.04.2021 – eingegangen bei der Gemeinde Unterföhring am 13.04.2021, gerichtet an den Ersten Bürgermeister, erklärt, das Amt des Gemeinderatsmitglieds mit Ablauf des 12.05.2021 niederlegen zu wollen.

Gemäß Art. 48 Abs. 1 Satz 2 Gemeindelandkreiswahlgesetz (GLKrWG) kann eine gewählte Person ohne Angabe von Gründen ihr Amt niederlegen. Diese Amtsniederlegung muss formal vom Gemeinderat durch Beschluss festgestellt werden (Art. 48 Abs. 3 Satz 2 GLKrWG).

Anschließend entscheidet der Gemeinderat über das Nachrücken eines Listennachfolgers (Art. 48 Abs. 3 Satz 2 GLKrWG).

Das Gemeinderatsmitglied Raphael Gutmann nimmt an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt aufgrund einer persönlichen Beteiligung gemäß Art. 49 Abs. 1 Gemeindeordnung (GO) nicht teil.

Beschluss: 23 : 0

15. Sitzung des Gemeinderates vom 12.05.2021

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Gemeinderat nimmt die schriftliche Erklärung des Gemeinderatsmitglieds Raphael Gutmann über dessen Amtsniederlegung zur Kenntnis und stellt gemäß Art. 48 Abs. 3 Satz 2 GLKrWG fest, dass eine wirksame Amtsniederlegung nach Art. 48 Abs. 1 Satz 2 GLKrWG vorliegt.

Damit ist die Amtsniederlegung des Gemeinderatsmitglieds wirksam und Herr Raphael Gutmann scheidet mit sofortiger Wirkung aus dem Ehrenamt aus und verlässt das Gremium.

Das Gemeinderatsmitglied Raphael Gutmann nimmt an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt aufgrund einer persönlichen Beteiligung gemäß Art. 49 Abs. 1 Gemeindeordnung (GO) nicht teil.

AZ 0240
Hauptamt

162

24

Änderung in der Zusammensetzung des Gemeinderats und seiner Ausschüsse für die Wahlperiode 2020 - 2026 aufgrund der Amtsniederlegung eines Gemeinderatsmitglieds
Bestimmung des Nachrücker für das durch Amtsniederlegung freigewordene Amt des Gemeinderatsmitglieds

Der Gemeinderat bestimmt im Falle einer Amtsniederlegung eines seiner ehrenamtlichen Mitglieder gemäß Art. 48 Absatz 3 Satz 2 Gemeindelandkreiswahlgesetz (GLKrWG) einen Nachrücker für das freigewordene Amt.

Da der Gemeinderat in der heutigen Sitzung die wirksame Amtsniederlegung durch das vormalige Gemeinderatsmitglied Herrn Raphael Gutmann festgestellt hat, entscheidet er somit in der Folge nunmehr über das Nachrücken eines Listennachfolgers für den betreffenden Wahlvorschlagsträger, im vorliegenden Fall die Freie Demokratische Partei (FDP).

Das nun frei gewordene Amt des Gemeinderatsmitglieds steht dem ersten Listennachfolger für den Wahlvorschlagsträger Freie Demokratische Partei (FDP) zu.

Aufgrund der bei der Gemeinderatswahl am 15. März 2020 erhaltenen Stimmenzahl hat Herr Veit Wiswesser, wohnhaft 85774 Unterföhring, Siedlerstraße 23, mit seinem persönlichen Wahlergebnis Platz 2 zusammen mit

15. Sitzung des Gemeinderates vom 12.05.2021

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Frau Ellen Gathmann, wohnhaft 85774 Unterföhring, Ahornstraße 29 innerhalb der Bewerber/innen des Wahlvorschlagsträgers Freie Demokratische Partei (FDP) erreicht. In der Wahlausschusssitzung am 25.03.2020 wurde der erste Listennachfolger der FDP per Losentscheid ermittelt. Der Losentscheid fiel auf Herrn Veit Wiswesser, wonach dieser nun erster Listennachfolger des Wahlvorschlagsträgers ist.

Herr Veit Wiswesser wurde mit Schreiben vom 03.05.2021 darüber informiert, dass er erster auf Herrn Gutmann folgender Listennachfolger ist, und dass ihm das nunmehr freigewordene Amt des Gemeinderatsmitglieds zusteht.

Herr Veit Wiswesser wurde zeitgleich aufgefordert binnen einer Woche, spätestens bis zum 11.05.2021 schriftlich zu erklären, ob er dieses Amt annimmt (Art. 48 Absatz 3 i.V.m. Art. 47 Absätze 1 bis 3 GLKrWG).

Herr Veit Wiswesser hat am 10.05.2021 schriftlich mitgeteilt, dass er das Amt annehmen und den erforderlichen Eid leisten wird.

Beschluss: 23 : 0

Herr Veit Wiswesser hat als erster Listennachfolger des Wahlvorschlagsträgers Freie Demokratische Partei (FDP) erklärt, das frei gewordene Amt des ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieds anzunehmen und den erforderlichen Amtseid abzulegen.

Herr Veit Wiswesser tritt somit nach erfolgter Ablegung des Amtseids die Nachfolge des ausgeschiedenen Gemeinderatsmitglied Herrn Raphael Gutmann an.

AZ 024
Hauptamt

Änderung in der Zusammensetzung des Gemeinderats und seiner Ausschüsse für die Wahlperiode 2020 - 2026 aufgrund der Amtsniederlegung eines Gemeinderatsmitglieds **Vereidigung des neuen Gemeinderatsmitglieds**

163

24

Im Anschluss an die Bestimmung von Herrn Veit Wiswesser als Nachrücker nimmt der Erste Bürgermeister von dem neuen Gemeinderatsmitglied den in Art. 31 Abs. 4 Gemeindeordnung (GO) vorgeschriebenen Eid ab:

15. Sitzung des Gemeinderates vom 12.05.2021

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“

AZ 024
Hauptamt

164

24

Änderung in der Zusammensetzung des Gemeinderats und seiner Ausschüsse für die Wahlperiode 2020 - 2026 aufgrund der Amtsniederlegung eines Gemeinderatsmitglieds
Anpassung der Besetzung von Ausschüssen sowie weiterer Funktionen für die Wahlperiode 2020 - 2026

Ab diesem Tagesordnungspunkt 3.4 öffentlich, hat das neue Gemeinderatsmitglied Herr Veit Wiswesser an der Sitzung teilgenommen.

Aufgrund des Ausscheidens des ehemaligen Gemeinderatsmitglieds Herrn Raphael Gutmann und der Besetzung des freigewordenen Amtes durch den Nachrücker Herrn Veit Wiswesser sind die von diesem Wechsel ebenfalls betroffenen weiteren Funktionen neu zu vergeben.

Auf Vorschlag der SPD-Fraktion hatte das ehemalige Gemeinderatsmitglied Raphael Gutmann folgende Funktionen in den Ausschüssen der Gemeinde Unterföhring:

- 2. Stellvertreter für das Ausschussmitglied Philipp Schwarz (SPD) im Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss
- Mitglied im Finanzausschuss
- 1. Stellvertreter für das Ausschussmitglied Jutta Schödl (SPD) im Jugend- und Kulturausschuss
- 2. Stellvertreter für das Ausschussmitglied Sabine Fister (SPD) im Wohnungs- und Sozialausschuss
- 1. Stellvertreter für das Ausschussmitglied Saran Diané im Umwelt-, Digital- und Energieausschuss

15. Sitzung des Gemeinderates vom 12.05.2021

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

In der konstituierenden Gemeinderatssitzung am 14.05.2020 Beschluss Nr. G10 wurde auf Vorschlag der SPD-Fraktion Herr Raphael Gutmann für gewisse Funktionen in die Ausschüsse bestellt.

Bereits im Vorfeld der heutigen Sitzung, hat die SPD-Fraktion mit Schreiben vom 10.05.2021 mitgeteilt, wie die Neubesetzung des freigewordenen Ausschusssitzes erfolgen soll. Laut Beschluss Nr. G10 vom 14.05.2020 steht dieser freigewordene Ausschusssitz der SPD-Fraktion zu.

Demnach ergeben sich aufgrund der Amtsniederlegung des ehemaligen Gemeinderatsmitglieds Herrn Raphael Gutmann folgende Nachbesetzungen (*Änderungen farbig hinterlegt*):

Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss

Aus dem Vorschlag der SPD-Fraktion:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Philipp Schwarz	Sabine Fister	Veit Wiswesser
Thomas Weingärtner	Albert Kirnberger	Sabine Fister
Jutta Schödl	Heide Veit	Saran Diané

Finanzausschuss

Aus dem Vorschlag der SPD-Fraktion:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Thomas Weingärtner	Jutta Schödl	Albert Kirnberger
Sabine Fister	Philipp Schwarz	Heide Veit
Veit Wiswesser	Albert Kirnberger	Saran Diané

15. Sitzung des Gemeinderates vom 12.05.2021

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Jugend-, und Kulturausschuss

Aus dem Vorschlag der SPD-Fraktion:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Heide Veit	Thomas Weingärtner	Albert Kirnberger
Saran Diané	Sabine Fister	Philipp Schwarz
Jutta Schödl	Veit Wiswesser	Thomas Weingärtner

Rechnungsprüfungsausschuss

Aus dem Vorschlag der SPD-Fraktion:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Sabine Fister	Thomas Weingärtner	Heide Veit
Albert Kirnberger	Jutta Schödl	Philipp Schwarz

Wohnungs- und Sozialausschuss

Aus dem Vorschlag der SPD-Fraktion:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Sabine Fister	Jutta Schödl	Veit Wiswesser
Philipp Schwarz	Albert Kirnberger	Saran Diané
Heide Veit	Thomas Weingärtner	Jutta Schödl

Umwelt-, Digital- und Energieausschuss

Aus dem Vorschlag der SPD-Fraktion:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Albert Kirnberger	Sabine Fister	Philipp Schwarz
Jutta Schödl	Thomas Weingärtner	Heide Veit
Saran Diané	Veit Wiswesser	Sabine Fister

15. Sitzung des Gemeinderates vom 12.05.2021

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Beschluss: 24 : 0

Auf Vorschlag der SPD-Fraktion werden gemäß Art. 33 Abs. 1 GO die folgenden Ausschüsse mit den jeweils benannten Gemeinderatsmitgliedern besetzt:

Bau-, Verkehr- und Grundsteueraususschuss

Aus dem Vorschlag der SPD-Fraktion:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Philipp Schwarz	Sabine Fister	Veit Wiswesser
Thomas Weingärtner	Albert Kirnberger	Sabine Fister
Jutta Schödl	Heide Veit	Saran Diané

Finanzausschuss

Aus dem Vorschlag der SPD-Fraktion:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Thomas Weingärtner	Jutta Schödl	Albert Kirnberger
Sabine Fister	Philipp Schwarz	Heide Veit
Veit Wiswesser	Albert Kirnberger	Saran Diané

Jugend-, und Kulturausschuss

Aus dem Vorschlag der SPD-Fraktion:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Heide Veit	Thomas Weingärtner	Albert Kirnberger
Saran Diané	Sabine Fister	Philipp Schwarz
Jutta Schödl	Veit Wiswesser	Thomas Weingärtner

15. Sitzung des Gemeinderates vom 12.05.2021

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Rechnungsprüfungsausschuss

Aus dem Vorschlag der SPD-Fraktion:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Sabine Fister	Thomas Weingärtner	Heide Veit
Albert Kirnberger	Jutta Schödl	Philipp Schwarz

Wohnungs- und Sozialausschuss

Aus dem Vorschlag der SPD-Fraktion:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Sabine Fister	Jutta Schödl	Veit Wiswesser
Philipp Schwarz	Albert Kirnberger	Saran Diané
Heide Veit	Thomas Weingärtner	Jutta Schödl

Umwelt-, Digital- und Energieausschuss

Aus dem Vorschlag der SPD-Fraktion:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Albert Kirnberger	Sabine Fister	Philipp Schwarz
Jutta Schödl	Thomas Weingärtner	Heide Veit
Saran Diané	Veit Wiswesser	Sabine Fister

AZ 0240
Hauptamt

165

24

Sitzungsteilnahme der Gemeinderatsmitglieder durch Ton- Bildübertragung (Hybridsitzungen)

Der Bürgermeister bringt die Bekanntmachung über die Änderung des Kommunalrechts insbesondere der Gemeindeordnung in Bayern aus der

15. Sitzung des Gemeinderates vom 12.05.2021

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Sitzung vom 11.02.2021 sowie den Beschluss Nr. 148 aus der Sitzung vom 15.04.2021 wonach sich der Gemeinderat für die Einführung sogenannter Hybridsitzungen ausgesprochen hat in Erinnerung.

Der Vorsitzende verweist auf das Schreiben des Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration vom 16.03.2021. In vorgenannten Schreiben werden die Regelungen mit Ihren Begründungen zusammengefasst und durch erste Anwendungshinweise ergänzt.

Mit Schreiben vom 29.04.2021 des Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration wurden weitere Anwendungshinweise zur Durchführung von sogenannten Hybridsitzungen erlassen. Dieses Schreiben wurden den Mitgliedern des Gemeinderats im Vorfeld dieser Sitzung übermittelt.

Um die Hybridsitzungen in der Gemeinde Unterföhring erfolgreich und rechtssicher umsetzen zu können, hat die Verwaltung bestimmte Regelungen/Vorgaben für die Durchführung von Hybridsitzung erarbeitet. Die Regelungen zur Umsetzung von Hybridsitzungen in der Gemeinde Unterföhring wurde den Mitgliedern des Gemeinderats im Vorfeld der Sitzung gestellt.

Die Verwaltung schlägt vor, die Sitzungsteilnahme für Gemeinderats- und Ausschusssitzungen durch Ton-Bild-Übertragung (Hybridsitzungen) mit folgenden Maßgaben/Punkten umzusetzen bzw. zu ermöglichen:

-Sitzungen sind weiterhin aufgrund der Saalöffentlichkeit als Präsenzsitzungen abzuhalten, der Vorsitzende muss im Sitzungssaal anwesend sein.

-Die Hybridsitzungen werden über das bereits im Einsatz befindliche Programm „CiscoWebexMeetings“ durchgeführt.

-Mit der frist- und formgerechten Einladung zu den Sitzungen des Gemeinderats sowie der Ausschüsse muss mit separater E-Mail der Zugangslink für die anstehende Hybridsitzung (durch die Verwaltung) versandt werden.

-Die Gemeinde trägt in ihrem Bereich die Verantwortung, dass die technischen Zuschaltmöglichkeiten während der Sitzung ununterbrochen bestehen.

-Störungen außerhalb des Verantwortungsbereiches der Gemeinde bleiben dagegen unbeachtlich und gehen zu Lasten der jeweiligen Mitglieder, da diese

15. Sitzung des Gemeinderates vom 12.05.2021

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

auch selbst entscheiden können, ob Sie physisch anwesend sind oder sich nur zuschalten lassen wollen.

-Die Gemeinde stellt den Gemeinderatsmitgliedern die Hard- (Tablet) und Software (CiscoWebxMeetings) zur Verfügung und übernimmt aber nicht die laufende Systembetreuung der Hardware. Es wird ausdrücklich festgelegt, dass die Hard- und Software in funktionsfähigem Zustand zur Verfügung gestellt wird, ohne die laufende Systembetreuung zu übernehmen.

-Zugeschaltene Gemeinderatsmitglieder müssen bis zum Ende der Sitzung eine Reklamation von technischen Problemen, welche nicht in Ihren Verantwortungsbereich fallen, beim Vorsitzenden anzeigen. Anderenfalls wird in der Niederschrift der Sitzung die ordnungsgemäße Teilnahme aller anwesenden Mitglieder dokumentiert.

-Eine Höchstzahl oder -quote an Zuschaltungen werden/wird nicht bestimmt bzw. festgelegt.

-Bei nichtöffentlichen Sitzungen müssen die zugeschalteten Mitglieder dafür sorgen, dass die Sitzung in ihrem Verantwortungsbereich nur von ihnen wahrgenommen werden kann; ein Verstoß wird wie ein Verstoß gegen die Verschwiegenheitspflicht behandelt und kann entsprechend sanktioniert werden. Gegebenenfalls ist für zugeschaltete Gemeinderatsmitglieder ein Headset zu verwenden um die Verschwiegenheitspflicht zu gewahren.

-Das Gemeinderatsmitglied entscheidet selbst ob es physisch im Sitzungssaal teilnimmt oder sich per Ton-Bild-Übertragung der Sitzung zuschaltet. Eine Ab- oder Anmeldung im Vorfeld der Sitzung bei der Verwaltung oder dem Ersten Bürgermeister ist nicht notwendig.

-Die zum Sitzungsbeginn vor Ort (im Sitzungssaal) anwesenden Gemeinderatsmitglieder sowie die zugeschalteten Gemeinderatsmitglieder gelten als anwesend im Sinne des Art. 47 Abs. 2 der Gemeindeordnung (GO).

-Gemeinderatsmitglieder, welche sich zu einem späteren Zeitpunkt über die Ton-Bild-Übertragung der Sitzung zuschalten, müssen sich beim Vorsitzenden per Wortmeldung der Sitzung anschließen und mitteilen, dass Sie sich fortan an der Beratung und Beschlussfassung beteiligen.

-Persönlich beteiligte Mitglieder gemäß Art. 49 GO, welche per Ton-Bild-Übertragung zugeschaltet sind, werden vom Vorsitzenden in die sogenannte „virtuelle Lobby“ geschoben und nach Beendigung des Tagesordnungspunktes wieder in die Sitzung zurückgeholt.

15. Sitzung des Gemeinderates vom 12.05.2021

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

-Wortmeldungen der zugeschalteten Gemeinderatsmitglieder müssen über die Chatfunktion, welche vom Vorsitzenden sowie der Verwaltung überwacht wird, angemeldet werden.

-Der erste Bürgermeister und die Gemeinderatsmitglieder müssen sich in der Sitzung gegenseitig optisch und akustisch wahrnehmen können. Die Gemeinderatsmitglieder müssen in kombinierter Ton-Bild-Übertragung zugeschaltet sein. Dementsprechend müssen Mikrofon (bei Wortmeldung) und Kamera (dauerhaft) aktiviert sein. In öffentlichen Sitzungen müssen per Ton-Bild-Übertragung teilnehmende Gemeinderatsmitglieder für die im Sitzungssaal anwesende Öffentlichkeit entsprechend wahrnehmbar sein.

- Art. 47a Abs. 3 Satz 3 GO stellt klar, dass für die Übertragung von Bild und Ton der Sitzungsteilnehmer keine Einwilligung erforderlich ist, falls der Gemeinderat eine Zuschaltungsmöglichkeit nach Art. 47a Abs. 1 GO eröffnet hat und die sogenannten Hybridsitzungen möglich macht.

-Abstimmungen gemäß Art. 51 Abs. 1 GO (Gemeindeordnung) müssen in offener Abstimmung erfolgen. Die im Sitzungssaal anwesenden sowie die per Ton-Bild-Übertragung zugeschalteten Gemeinderatsmitglieder müssen Ihr Abstimmungszeichen bis zur Freigabe des Vorsitzenden deutlich sichtbar aufzeigen.

-Die Vorschriften des Art. 47a GO (Gemeindeordnung) findet entsprechend Anwendung.

-Die Zuschaltung Mittels Bild- und Tonübertragungen in allen Gemeinderats- und Ausschusssitzungen ist ab sofort möglich.

-Der Gemeinderat wird in der Septembersitzung 2021 einen kurzen Sachstands- und Erfahrungsbericht über die durchgeführten Hybridsitzungen erhalten und dann ggf. über eine weitere Verlängerung entscheiden.

- externe Gastredner sollen Ihre Beiträge nur noch per Videoschaltte vortragen.

Vor dem Hintergrund der fortbestehenden Pandemiesituation genügt für die Zulassung von Sitzungen im Hybridformat, anstatt einer Regelung in der jeweiligen Geschäftsordnung ein Beschluss des Vollgremiums. Wegen der grundsätzlichen Bedeutung verlangt das Gesetz Art. 47 Abs. 1 Gemeindeordnung (GO) eine Zweidrittelmehrheit der Abstimmenden.

15. Sitzung des Gemeinderates vom 12.05.2021

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Beschluss: 24 : 0

Der Gemeinderat stimmt der sofortigen Einführung, vorerst bis Ende September 2021, von sogenannten Hybridsitzungen (Gemeinderat und Ausschüsse) mittels Ton-Bild-Übertragungen unter Maßgabe folgender Regelungen zu:

- Sitzungen sind weiterhin aufgrund der Saalöffentlichkeit als Präsenzsitzungen abzuhalten, der Vorsitzende muss im Sitzungssaal anwesend sein.
- Die Hybridsitzungen werden über das bereits im Einsatz befindliche Programm „CiscoWebexMeetings“ durchgeführt.
- Mit der frist- und formgerechten Einladung zu den Sitzungen des Gemeinderats sowie der Ausschüsse muss mit separater E-Mail der Zugangslink für die anstehende Hybridsitzung (durch die Verwaltung) versandt werden.
- Die Gemeinde trägt in ihrem Bereich die Verantwortung, dass die technischen Zuschaltmöglichkeiten während der Sitzung ununterbrochen bestehen.
- Störungen außerhalb des Verantwortungsbereiches der Gemeinde bleiben dagegen unbeachtlich und gehen zu Lasten der jeweiligen Mitglieder, da diese auch selbst entscheiden können, ob Sie physisch anwesend sind oder sich nur zuschalten lassen wollen.
- Die Gemeinde stellt den Gemeinderatsmitgliedern die Hard- (Tablet) und Software (CiscoWebxMeetings) zur Verfügung und übernimmt aber nicht die laufende Systembetreuung der Hardware. Es wird ausdrücklich festgelegt, dass die Hard- und Software in funktionsfähigem Zustand zur Verfügung gestellt wird, ohne die laufende Systembetreuung zu übernehmen.
- Zugeschaltene Gemeinderatsmitglieder müssen bis zum Ende der Sitzung eine Reklamation von technischen Problemen, welche nicht in Ihren Verantwortungsbereich fallen, beim Vorsitzenden anzeigen. Anderenfalls wird in der Niederschrift der Sitzung die ordnungsgemäße Teilnahme aller anwesenden Mitglieder dokumentiert.
- Eine Höchstzahl oder -quote an Zuschaltungen werden/wird nicht bestimmt bzw. festgelegt.

15. Sitzung des Gemeinderates vom 12.05.2021

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

-Bei nichtöffentlichen Sitzungen müssen die zugeschalteten Mitglieder dafür sorgen, dass die Sitzung in ihrem Verantwortungsbereich nur von ihnen wahrgenommen werden kann; ein Verstoß wird wie ein Verstoß gegen die Verschwiegenheitspflicht behandelt und kann entsprechend sanktioniert werden. Gegebenenfalls ist für zugeschaltete Gemeinderatsmitglieder ein Headset zu verwenden um die Verschwiegenheitspflicht zu gewahren.

-Das Gemeinderatsmitglied entscheidet selbst ob es physisch im Sitzungssaal teilnimmt oder sich per Ton-Bild-Übertragung der Sitzung zuschaltet. Eine Ab- oder Anmeldung im Vorfeld der Sitzung bei der Verwaltung oder dem Ersten Bürgermeister ist nicht notwendig.

-Die zum Sitzungsbeginn vor Ort (im Sitzungssaal) anwesenden Gemeinderatsmitglieder sowie die zugeschalteten Gemeinderatsmitglieder gelten als anwesend im Sinne des Art. 47 Abs. 2 der Gemeindeordnung (GO).

-Gemeinderatsmitglieder, welche sich zu einem späteren Zeitpunkt über die Ton-Bild-Übertragung der Sitzung zuschalten, müssen sich beim Vorsitzenden per Wortmeldung der Sitzung anschließen und mitteilen, dass Sie sich fortan an der Beratung und Beschlussfassung beteiligen.

-Persönlich beteiligte Mitglieder gemäß Art. 49 GO, welche per Ton-Bild-Übertragung zugeschaltet sind, werden vom Vorsitzenden in die sogenannte „virtuelle Lobby“ geschoben und nach Beendigung des Tagesordnungspunktes wieder in die Sitzung zurückgeholt.

-Wortmeldungen der zugeschalteten Gemeinderatsmitglieder müssen über die Chatfunktion, welche vom Vorsitzenden sowie der Verwaltung überwacht wird, angemeldet werden.

-Der erste Bürgermeister und die Gemeinderatsmitglieder müssen sich in der Sitzung gegenseitig optisch und akustisch wahrnehmen können. Die Gemeinderatsmitglieder müssen in kombinierter Ton-Bild-Übertragung zugeschaltet sein. Dementsprechend müssen Mikrofon (bei Wortmeldung) und Kamera (dauerhaft) aktiviert sein. In öffentlichen Sitzungen müssen per Ton-Bild-Übertragung teilnehmende Gemeinderatsmitglieder für die im Sitzungssaal anwesende Öffentlichkeit entsprechend wahrnehmbar sein.

- Art. 47a Abs. 3 Satz 3 GO stellt klar, dass für die Übertragung von Bild und Ton der Sitzungsteilnehmer keine Einwilligung erforderlich ist, falls der Gemeinderat eine Zuschaltungsmöglichkeit nach Art. 47a Abs. 1 GO eröffnet

15. Sitzung des Gemeinderates vom 12.05.2021

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

hat und die sogenannten Hybridsitzungen möglich macht.

-Abstimmungen gemäß Art. 51 Abs. 1 GO (Gemeindeordnung) müssen in offener Abstimmung erfolgen. Die im Sitzungssaal anwesenden sowie die per Ton-Bild-Übertragung zugeschalteten Gemeinderatsmitglieder müssen Ihr Abstimmungszeichen bis zur Freigabe des Vorsitzenden deutlich sichtbar aufzeigen.

-Die Vorschriften des Art. 47a GO (Gemeindeordnung) findet entsprechend Anwendung.

-Die Zuschaltung Mittels Bild- und Tonübertragungen in allen Gemeinderats- und Ausschusssitzungen wird ab sofort möglich sein.

-Der Gemeinderat wird in der Septembersitzung 2021 einen kurzen Sachstands- und Erfahrungsbericht über die durchgeführten Hybridsitzungen erhalten und dann ggf. über eine weitere Verlängerung entscheiden.

-externe Gastredner sollen Ihre Beiträge nur noch per Videoschalte vortragen.

Vor dem Hintergrund der fortbestehenden Pandemiesituation genügt für die Zulassung von Sitzungen im Hybridformat, anstatt einer Regelung in der jeweiligen Geschäftsordnung ein Beschluss des Vollgremiums. Wegen der grundsätzlichen Bedeutung verlangt das Gesetz Art. 47 Abs. 1 Gemeindeordnung (GO) eine Zweidrittelmehrheit der Abstimmenden.

AZ 0240
Hauptamt

166

24

Antrag Fraktion B90/Die Grünen im Gemeinderat Unterföhring Urban Gardening in Unterföhring

Der Bürgermeister bringt den Antrag „Urban Gardening in Unterföhring“ der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN mit Schreiben vom 25.04.2021, eingegangen bei der Gemeinde am 25.04.2021, mit folgendem Inhalt zur Kenntnis:

A N T R A G:

Die Gemeinde Unterföhring möge für Bürger*innen, ohne Garten und Möglichkeit Gemüse anzubauen, Parzellen zur Verfügung stellen für den urbanen Gartenbau, auch genannt „Urban Gardening“.

15. Sitzung des Gemeinderates vom 12.05.2021

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Dieses Projekt „Gemeinschaftsgarten Unterföhring“ wird an geeigneter Stelle umgesetzt. Die Gemeinde wird beauftragt ein geeignetes Grundstück mit ca. 1.000 qm zu suchen und zur Verfügung zu stellen. Hierzu möge beispielhaft der im Anhang befindliche Plan einer möglichen Situierung der Parzellen, der Wasserstelle etc. dienen.

Für die Realisierung des Projektes „Gemeinschaftsgarten Unterföhring“ möge die Gemeinde Unterföhring folgende Infrastruktur zur Verfügung stellen:

Organisatorisches:

- Vergabe von Parzellen à 20 qm durch die Gemeinde (Klimaschutzbeauftragung) für jeweils eine Gartensaison gegen eine jährliche Nutzungsgebühr von z.B.: 60,00 €.
- Pflege (z.B. Rasen) durch Bauhof oder aber auch in Eigenregie der Nutzer
- - 2-3 Nutzer bilden ein Organisations-Team (1 Haupt-Ansprechpartner*in für die Gemeinde)

Benötigt werden:

- Humusreicher Mutterboden, gute Bodenqualität (evtl. Aufbringung einer Schicht Erde)
- Bewässerungslösung mit Entnahmestelle (Handpumpe oder Wasserhahn)
Tipps hierzu unter: <https://urbane-gaerten.de/praxisseiten-urbane-gaerten/107-praxisblaetter/urbane-gaerten/1442-wasser1>
- Umzäunung, nicht zu hoch (z.B. Staketenzaun)
- Evtl. Sitzmöglichkeit mit Überdachung gegen Sonne und Regen (Pavillon / Sonnensegel)
- Wege außen: Rasen mit Rasenkantensteinen zum Acker
- Wege innerhalb des Ackers: Bodenplatten
- Geräteschuppen
- Grundausrüstung Gartenwerkzeug
- Kompost / Wurmkompost

Darüber hinaus wären folgende Maßnahmen wünschenswert:

- Pflanzung von heimischen Beeren (Himbeer- Johannisbeeren, Brombeeren) am Zaun entlang als Naschzaun auch für Passanten und Blühstreifen.
- Evtl. Hochbeete zur gemeinschaftlichen Nutzung (Kräuter, Starkzehrer Gemüse*), evtl. integriert in Sitzcke.
*Zu den Starkzehrern gehören in den meisten Fällen schnell wachsende Pflanzen, die eine große Zahl oder verhältnismäßig große Früchte hervorbringen

15. Sitzung des Gemeinderates vom 12.05.2021

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

- Evtl. eine Feuerstelle
- Integrative und generationenübergreifende Nutzung ermöglichen für Helferkreis, Kindergärten, Schulen (Ganztag), Hort, Senioren usw., evtl. unterstützt durch Sozialarbeiter etc.

B E G R Ü N D U N G:

Urbaner Gartenbau, auch Urban Gardening genannt, ist eine kleinräumige, gärtnerische Nutzung gemeindlicher Flächen im Umfeld der Bewohner. Die umweltschonende Produktion und ein bewusster Konsum der eigenen Erzeugnisse stehen dabei als Gedanke im Vordergrund. In unserer Zeit haben immer mehr Menschen Interesse an Nahrungsmitteln, die umweltverträglich und sozial gerecht produziert werden.

Nicht jeder hat jedoch einen eigenen Garten. Und nicht jeder kann es sich leisten im Biomarkt einzukaufen.

So erlebt der urbane Gartenbau in den letzten Jahren in vielen Gemeinden großes Interesse, siehe z.B. in Ismaning, Garching, Johanneskirchen. Neben der Teilversorgung mit den eigenen angebauten Produkten hat das Gärtnern in der unmittelbaren Nachbarschaft weitere Effekte: die Verbesserung des Mikroklimas, den Beitrag zur Artenvielfalt, die Sensibilisierung für nachhaltige Lebensstile usw. Beim Gärtnern begegnen sich die Bewohner und die Kinder lernen spielerisch nachhaltig produzierte Nahrungsmittel zu schätzen, auch kann z.B. ein gemeinsames Erntefest etc. gefeiert werden.

Gerne möchten wir auch die Synergieeffekte mit anderen Vereinen, wie zum Beispiel dem Helferkreis hinweisen, die sich dort begegnen können.

Über eine positive Beschlussfassung würden wir uns sehr freuen.

Der Antrag „Urban Gardening in Unterföhring“ der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 25.04.2021 mit Planskizze und einer Liste von Interessenten wurde dem Gremium zugestellt.

Beschluss: 21 : 3

Die Gemeinde Unterföhring möge für Bürger*innen, ohne Garten und Möglichkeit Gemüse anzubauen, Parzellen zur Verfügung stellen für den urbanen Gartenbau, auch genannt „Urban Gardening“.

Dieses Projekt „Gemeinschaftsgarten Unterföhring“ wird an geeigneter Stelle umgesetzt. Die Gemeinde wird beauftragt ein geeignetes Grundstück mit ca. 1.000 qm zu suchen und zur Verfügung zu stellen. Hierzu möge beispielhaft

15. Sitzung des Gemeinderates vom 12.05.2021

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

der im Anhang befindliche Plan einer möglichen Situierung der Parzellen, der Wasserstelle etc. dienen.

AZ 724

Bauamt

167

24

Antrag der Unterföhringer Burschen auf finanzielle Unterstützung beim Kauf der Vereinsfahne

Mit Schreiben von 20.04.2021 beantragen die Unterföhringer Burschen einen Zuschuss für die Anschaffung einer Vereinsfahne. Der Verein feiert nächstes Jahr sein zehnjähriges Jubiläum, zu diesem Anlass soll die Fahnenweihe stattfinden.

Die Kosten für die Anschaffung der Fahne belaufen sich laut Angebot auf ca. 12.000,00 € inkl. MwSt., für die gesamten Feierlichkeiten rechnen die Burschen insgesamt mit ca. 30.000 €.

Durch die aktuelle Corona-Pandemie und dadurch fehlenden Einnahmen aus Festen, Christkindlmarkt etc. konnte die benötigte Summe nicht angespart werden.

Der Burschenverein ist derzeit noch ein Verein in Gründung, also noch nicht im Vereinsregister eingetragen. Die Eintragung ins Vereinsregister ist jedoch beantragt und hängt von einer Überarbeitung der Vereinssatzung ab, die so bald wie möglich abgeschlossen sein soll.

Ungeachtet der fehlenden Eintragung im Vereinsregister steht es den Kommunen frei, zum Zwecke der in Art. 83 der Bayerischen Verfassung und Art. 57 Absatz 1 der Bayerischen Gemeindeordnung genannten örtlichen Ziele, zu denen unter anderem auch die örtliche Kulturpflege gehört, im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Möglichkeiten fördernd zu wirken.

Beschluss: 24 : 0

Den Unterföhringer Burschen wird ein einmaliger Zuschuss für die Anschaffung einer Vereinsfahne in Höhe von 9.000 € gewährt.

Der Zuschuss ist nach Vorlage der entsprechenden Rechnung in der Finanzabteilung zur Auszahlung anzuweisen, die hierfür erforderlichen

15. Sitzung des Gemeinderates vom 12.05.2021

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Haushaltsmittel werden unter der Haushaltsstelle 34000.7010 bereitgestellt.

AZ 3201
Finanzen

168

24

Änderungsbebauungsplan Nr. 73d/21 "Kindertagesstätte an der Straßäckerallee 15"; Aufstellungsbeschluss

Der Bürgermeister erinnert an den Gemeinderatsbeschluss vom 11.02.2021, Nr. 124, nachdem der Umwandlung des Interims-Kinderhauses an der Straßäckerallee 15 in eine integrative Einrichtung mit den erforderlichen Baumaßnahmen zugestimmt wurde.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Grundstücke Fl.Nrn. 180/79, 180/80, 180/81 und 181/245, im Umgriff des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 73/03, Unterföhring Süd, Straßäckerallee, liegen. Im rechtskräftigen Flächennutzungsplan sind die genannten Grundstücke als Allgemeines Wohngebiet festgesetzt. Die o.g. Grundstücke befinden sich im Bereich der im Bebauungsplan Nr. 73/03 festgesetzten WAs 43 und 44.

Der Umgriff der Bebauungsplanänderung beträgt 5.160 m².

Dem Gremium wurden ein Lageplan sowie ein Luftbild des Bebauungsplanumgriffs zugestellt.

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass der entsprechende Bauantrag hierzu vorliegt.

Beschluss: 24 : 0

Der Gemeinderat stimmt der Aufstellung des Änderungsbebauungsplanes Nr. 73d/21 „Kindertagesstätte an der Straßäckerallee 15“, welcher die Grundstücke mit den Fl.Nrn. 180/79, 180/80, 180/81 und 181/245 umfasst, mit einer Grundstücksfläche von 5.160 m² umfasst, zu.

Es ist ein Bebauungsplanverfahren gemäß § 2 BauGB i. V. m. § 30 BauGB im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB einzuleiten und durchzuführen.

15. Sitzung des Gemeinderates vom 12.05.2021

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Das Architekturbüro Schreiber, München, wird mit der Ausarbeitung eines Entwurfes für die Änderung des Bebauungsplans 73d/21 beauftragt. Weitere Fachplaner sind, soweit erforderlich, zu beauftragen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes ist dem Gremium zur Billigung vorzulegen.

Der Umgriff ist im Flächennutzungsplan als Fläche für den Gemeinbedarf – Kinderhaus darzustellen.

AZ 611
Bauamt

169 24 **Bekanntgaben / Anfragen**

AZ 024
Hauptamt

169 24 **Bekanntgaben / Anfragen**
BEK 05/2021 Aktion Stadtradeln

Der Erste Bürgermeister gibt bekannt, dass die diesjährige Aktion für Stadtradeln im Zeitraum vom 27.6.2021-17.7.2021 stattfindet. Aufgrund von Corona wird die Sternfahrt nicht stattfinden, stattdessen gibt es eine Staffelfahrt von der Nord Allianz.

Staffelfahrt während der Aktion findet am 16.Juli.2021- Ziel der Tour ist Freising.

AZ 852
Bauamt

169 24 **Bekanntgaben / Anfragen**
BEK 05/2021 Realisierung von Seniorenwohnen an der FeringasträÙe 2 und 6

Der Erste Bürgermeister erinnert an den Antrag von Frau Monika Pachtner, Geschäftsführerin der Pachtner Verwaltungs GmbH & Co.KG, Unterföhring, aus

15. Sitzung des Gemeinderates vom 12.05.2021

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

der Gemeinderatssitzung Nr. 142 vom 11.03.2021. In diesem beantragte sie die Einleitung eines vorhabenbezogenen Änderungsbebauungsplanes zur Realisierung von Seniorenwohnen an der Feringastrasse 2 und 6.

Der Vorsitzende verliest, in Absprache mit Frau Monika Pachtner, die E-Mail vom 19.04.2021 an die Verwaltung.

Bauamt

169

24

Bekanntgaben / Anfragen

Anfrage Frau Leitner - Dank für Blühflächen am Schlittenberg

Frau Leitner bedankt sich beim Ersten Bürgermeister sowie der Gemeindeverwaltung für das schnelle umsetzen einer Blühwiese am Schlittenberg in der Kanalstraße.

AZ 024
Hauptamt

169

24

Bekanntgaben / Anfragen

Anfrage Frau Schödl - Bauarbeiten Bauhofstraße Höhe Umspannwerk

Frau Schödl fragt an welche Baumaßnahmen in der Bauhofstraße Höhe Umspannwerk durchgeführt werden. Der Vorsitzende teilt dem Gremium mit, dass man hierüber derzeit keine Informationen vorliegen hat. Sobald der Verwaltung hier genaue Erkenntnisse vorliegen wird der Gemeinderat entsprechend informiert.

AZ 024
Hauptamt

15. Sitzung des Gemeinderates vom 12.05.2021

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

169

24

Bekanntgaben / Anfragen

Anfrage Herr Schwarz - Möglichkeit einer digitalen Bürgermeistersprechstunde

Herr Schwarz bedankt sich bei der Gemeindeverwaltung sowie dem Ersten Bürgermeister für die gute und zuverlässige Umsetzung der digitalen Gemeinderatsvorunterrichtungen.

Des Weiteren fragt Herr Schwarz an, ob es möglich wäre eine virtuelle Bürgermeistersprechstunde einzuführen. Der Erste Bürgermeister teilt daraufhin mit, dass Ihm der persönliche Kontakt sehr wichtig ist und er hofft zeitnah wieder in Präsenz die Sprechstunde durchführen zu können. Bisher werden die meisten Anliegen telefonisch von Herrn Ersten Bürgermeister behandelt. Die anfragenden Bürgerinnen und Bürger werden hierzu zeitnah zurückgerufen.

AZ 024

Referent des Bürgermeisters

Nachdem keine weiteren Anfragen gestellt werden bedankt sich der Vorsitzende bei den Gemeinderatsmitgliedern für die konstruktive Sitzung sowie bei den Zuhörern und der Pressevertreter*innen für ihren Besuch und schließt die Sitzung um 20:45 Uhr.

Andreas Kemmelmeier
Erster Bürgermeister

Felix Kinzinger
Schriftführer